

Neue Spielgeräte für die Börne

Reservisten der Kreisgruppe Elbe-Weser-Dreieck im Arbeitseinsatz für Kinder im Sprach- und Heilkindergarten

Zeven. Unter dem Motto „Helfende Hände“ haben Reservisten aus mehreren Reservistenkameradschaften(RK) der Kreisgruppe Elbe-Weser-Dreieck des Verbandes der Reservisten der deutschen Bundeswehr einen kurzfristigen Arbeitseinsatz im Sprach- und Heilkindergarten Zeven („Die Börne“) durchgeführt.

Beteiligt haben sich an dieser Aktion die RK Zeven, die RK-7 Bremervörde, die RK Verden und die RK L 91 Rotenburg/Wümme, sowie die Erzieher, Erzieherinnen, Therapeuten und Therapeutinnen des Kindergartens. Auch zahlreiche Elternvertreter waren vor Ort und haben tatkräftig mit angepackt. Insgesamt waren 34 Männer und Frauen, davon 15 Reservisten an diesem Einsatz beteiligt.

Gemeinsam koordiniert

Die Initiative für die Aktion kam von den Fallschirmjägern der Kaserne Seedorf, von denen die Reservisten von der Aktion im Sprach- und Heilkindergarten in Zeven erfuhren.

Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Zeven, Thomas Kirscht hat sich daraufhin mit der Abteilungsleiterin des Kindergartens der Börne in Zeven, Beate Szillat in Verbindung gesetzt, um den Einsatz zu besprechen.

Früh morgens trafen sich alle Beteiligten, um das Außengelände mit dem Spielplatz neu zu gestalten. Unter der Leitung des Landschaftsplaners Thomas Benjes ging es nach einer kurzen Einweisung gleich richtig zur Sache, so dass schon bis Mittag ein Großteil der Arbeit geschafft war.

Neue Spielgeräte

Es wurden Wege neu angelegt, verschiedene Spielgeräte aufgestellt und sogar ein kleiner Wasserlauf für die Kinder angelegt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden noch einige Feinarbeiten erledigt sowie zum Abschluss der neue Rollrasen verlegt.



Auch neue Spielgeräte wurden von den Reservisten der Bundeswehr zusammengebaut.



Eltern und Erzieher packten gemeinsam mit den Reservisten bei den Umbauarbeiten an.